

EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM EV. KIRCHENKREIS SAALE-UNSTRUT

A close-up photograph of a hand holding a single, light-colored feather. The hand is positioned in the lower-left quadrant, with the thumb and index finger gripping the base of the feather. The feather is held vertically, pointing towards the top center of the frame. The background is a clear, bright blue sky, with a strong light source (the sun) positioned just above the feather, creating a lens flare and illuminating the feather's barbs. The overall mood is serene and contemplative.

Besser eine Hand voll mit Ruhe
als beide Fäuste voll mit Mühe
und Haschen nach Wind.
Koh 4,6

WEGWEISER

Kirchengemeindeverband Braunsbedra, Kirchspiel Roßbach-Gröst,
Kirchengemeinde Frankleben

September 2026

A horizontal bar at the bottom of the page, divided into five colored segments: red, orange, yellow, green, and purple.



Ruhestehen Weitergehen &

Workshop

Samstag, 10. Oktober 2026
10.00–16.00 Uhr
inkl. Verpflegung
Konrad-Martin-Haus
Am Rechenberg 3-5
06628 Naumburg OT Bad Kösen

Sie möchten sich Zeit nehmen, innehalten, über Ihr Berufsleben nachdenken, sich mit anderen austauschen, Erlebtes einordnen und aus christlichem Glauben heraus Schritte in die neue Lebensphase wagen? Herzlich willkommen beim Workshop. Wir freuen uns auf Sie!

Eigenbeteiligung: je nach Ihren Möglichkeiten 15 bis 25 €

Die Plätze sind begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen unter: <https://t1p.de/a2kv3>

Bitte melden Sie sich über Kerstin Töpel bis spätestens Montag, 21. September, an: kerstin.toepel@ekmd.de, 03461 33220.

Segensfeier

Sonntag, 11. Oktober 2026
18.00 Uhr
Ev. Kirche St. Marien Freyburg
Kirchplatz
06632 Freyburg

Sie möchten den Übergang in den Ruhestand in einem festlichen Rahmen gemeinsam mit anderen begehen? Sie möchten für die neue Lebensphase gesegnet werden? Dann lassen Sie sich einladen! Ganz gleich, ob der Übergang in den Ruhestand kurz bevorsteht oder schon etwas zurückliegt und egal, ob Sie Kirchenmitglied sind und an Gott glauben oder nicht – wenn Sie sich angesprochen fühlen, sind Sie herzlich willkommen!

Die Kirche ist nicht beheizt.

Die Plätze sind begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung.



Evangelischer Kirchenkreis
Saale-Unstrut | EKM



September
2026

Kirchengemeindeverband Braunsbedra
Kirchspiel Roßbach - Gröst
Kirchengemeinde Frankleben

Hallo

Liebe Gemeinde,

in unseren Gemeinden stehen Veränderungen bevor. Die bisherigen Pfarrbereiche Braunsbedra und Mücheln werden zu einem gemeinsamen Pfarrbereich zusammengeführt. Die gemeinsame Pfarrstelle wird ihren Sitz in Mücheln haben. Zurzeit wird die Ausschreibung dieser Pfarrstelle vorbereitet, damit wir diese hoffentlich bald besetzen können. Dankbar sind wir für die weitere Unterstützung von Pfarrerin Gabriele Schaller, die weiterhin für unseren Bereich in Braunsbedra zuständig bleibt. Für den Bereich Mücheln wird dies Pfarrer Michael Röpke sein.

Diese Veränderungen sind mehr als eine organisatorische Entscheidung. Sie berühren das, was uns vertraut ist. So entstehen Fragen wie: Was bedeutet das für unsere Gemeinde? Bleibt das kirchliche Leben vor Ort erhalten? Wie wird sich das neue Miteinander entwickeln?

Diese Fragen sind wichtig und dürfen ihren Platz haben. Zugleich lohnt sich der Blick auf das, was bleibt.

Unsere Gemeinden bleiben. Und vor allem bleiben die Menschen, die Gottesdienste besuchen, Feste vorbereiten, Musik machen, helfen, mitdenken und durch ihr Engagement Gemeinde lebendig halten.

Gemeinde hängt nicht allein daran, wo eine Pfarrstelle ihren Sitz hat. Gemeinde ist, wo Menschen zusammenkommen: zum Gottesdienst, zur Taufe, zur Trauung, zum Abschiednehmen, zum Gespräch, zum Feiern und zum Gebet. All das wird seinen Platz in unseren Orten und Kirchen haben.

Gleichzeitig kann in der Veränderung Neues wachsen. Braunsbedra und Mücheln rücken enger zusammen. Für diesen Weg gefällt mir ein Satz des Apostels Paulus besonders gut:

**„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“
(Römer 15,13)**

Hoffnung bedeutet hier für mich, nicht immer zu wissen, wie alles werden wird. Hoffnung heißt, darauf zu vertrauen, dass auch auf einem neuen Weg Gutes wachsen kann.

Kirchliches Leben hat viele Orte. Es lebt überall dort, wo Menschen ihren Glauben miteinander teilen und füreinander da sind.

So dürfen wir gemeinsam auf diesen neuen Weg gehen mit Hoffnung und dem Vertrauen darauf, dass Gott uns auf allen Wegen begleitet.

Blieben Sie behütet,
Ihr Steffen Döhler

Termine

Dienstag, 1. September 2026

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

Mittwoch, 2. September 2026

14:30 Uhr Gemeindenachmittag im GH Großkayna

Samstag, 5. September 2026

18:00 Uhr Treff ab 18 im Gemeindehaus Bedra

Montag, 7. September 2026

14:30 Uhr Offener Gesprächskreis Gemeindehaus Gröst

15:30 Uhr Treff am Montag im Gemeindehaus Roßbach

Dienstag, 8. September 2026

09:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim „Am Stadtpark“

10:15 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim „Geiselblick“

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

19:00 Uhr GKR Roßbach-Gröst im Gemeindehaus Gröst

Mittwoch, 9. September 2026

15:00 Uhr Frauengesprächskreis im Pfarrhaus Bedra

Samstag, 12. bis Sonntag 13. September 2026

14:00 Uhr Lego©Bibel Tage im Gemeindehaus Bedra

Dienstag, 15. September 2026

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

18:00 Uhr GKR Braunsbedra im Gemeindehaus Bedra

Mittwoch, 16. September 2026

15:00 Uhr Seniorenkreis in der Kirche Frankleben

Donnerstag, 17. September 2026

18:00 Uhr 1. Treffen der Konfirmanden im
Pfarrhaus Mücheln

Dienstag, 22. September 2026

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

Dienstag, 29. September 2026

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

Rückblick

275 Jahre Kirchweihe der Dorfkirche Krumpa – Festgottesdienst mit fünf Taufen

Zwei besondere Anlässe kamen am Sonntag, dem 12. Juli 2026, in der Dorfkirche Krumpa zusammen: Das 275-jährige Jubiläum der Kirchweihe und die Taufe einer Mutter sowie vier ihrer Kinder aus Krumpa machten den Festgottesdienst zu einem besonderen Tag für die Gemeinde.

Rund 50 Besucherinnen und Besucher füllten die Kirche bis auf wenige freie Plätze. Neben Gemeindemitgliedern und Krumpaern nahmen die Täuflinge mit ihren Taufpatinnen und Taufpaten, Familienangehörige und weitere Gäste teil. Auch die Ortsbürgermeisterin Diana Engelhardt sowie der designierte Landrat Sven Czekalla feierten den Gottesdienst mit. Dem feierlichen Anlass entsprechend waren die Besucherinnen und Besucher festlich gekleidet.

Pfarrerin Gabriele Schaller leitete den Gottesdienst, durch das Programm führte Stefanie Grau. Für die musikalische Gestaltung sorgte César Gustavo La Cruz. Der Singkreis „Heilsames Singen“ verlieh der Feier mit seinen Liedern eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre.

Im Mittelpunkt der Predigt stand die Geschichte des Zachäus aus dem Lukasevangelium. Sie verdeutlichte, dass Menschen weniger durch Worte als vielmehr durch persönliche Begegnungen zum Glauben finden. Dieser Gedanke zog sich wie ein roter Faden durch den Gottesdienst und verlieh insbesondere der gemeinsamen Taufe der Mutter und ihrer vier Kinder eine besondere Tiefe.

Im Rahmen des Jubiläums wurde auch an die Geschichte der Dorfkirche erinnert. Der Umbau des Gotteshauses begann im März 1751 unter der Leitung des Baumeisters Johann Christoph Schütze. Bereits am 12. Mai desselben Jahres wurde der Grundstein für die neue Sakristei hinter dem Altar gelegt. Am 13. Juli 1751 konnte die Kirche schließlich feierlich eingeweiht werden. Bis heute trägt sie keinen Patron oder Heiligennamen und ist schlicht als „Dorfkirche Krumpa“ bekannt. Errichtet wurde sie mit großer Eigenleistung der Krumpaer Bevölkerung, die darüber hinaus rund 1.300 Reichstaler für den Bau aufbrachte. Dieses Engagement zeugt bis heute vom starken Zusammenhalt der Krumpaer Dorfgemeinschaft. Auch schwierige Zeiten überstand das Gotteshaus, unter anderem den Blitzeinschlag im Kirchturm vom 1. Juli 1794.

Rückblick

Ein herzlicher Dank galt den zahlreichen fleißigen Helferinnen und Helfern im Hintergrund sowie allen, die mit ihren selbst gebackenen Kuchen und Torten den gemeinsamen Nachmittag kulinarisch bereicherten. So wurde das 275-jährige Jubiläum der Dorfkirche Krumpa nicht nur zu einem Rückblick auf ihre bewegte Geschichte, sondern zugleich zu einem lebendigen Zeichen dafür, dass Kirche auch heute ein Ort der Begegnung, des Glaubens und der Gemeinschaft ist.

Katrin
Brzoska



Fotos:
Mirko
Engelhardt

Rückblick

2. Sonntagscafé in Branderoda

Am 21. Juli fand in der Dorfkirche zu Branderoda das 2. Sonntagscafé statt und begann mit einer Andacht mit der Prädikantin Frau Busch. „Lasset die Kindlein zu mir kommen.“ Markus 10.14 war das Thema, alle dazu bewegen uns Erwachsene sich die kindliche Unvoreingenommenheit sowie das Vertrauen und die Offenheit zu bewahren. Danach sang der Geiseltal-Chor e.V. unter der Leitung von Bernhard Franke. Das Motto lautete „von heiter bis besinnlich“. Da kam so richtig Stimmung in die Kirche. Denn nicht nur der Chor sang, auch viele Besucher konnten sich bei den stimmungsvollen, bekannten Volksliedern nicht zurückhalten und sangen z.T. lautstark mit. Kein Wunder, dass die Besucher zwei Zugaben „erklatschten“. Anschließend gab es die verdiente Stärkung. Kuchen und Kaffee wa-



ren wie immer reichlich vorhanden, Dank der nimmermüden fleißigen Bäckerinnen und Bäcker. Die Auswahl dürfte nicht einfach gewesen sein. Wer wollte konnte auch etwas für seinen Wasserhaushalt tun. Das Wetter meinte es gut mit den Gästen und den Machern. In der kühlen Kirche oder unter den Linden des Kirchhofes wurde gegessen und geschwätzt. An dieser Stelle sei allen gedankt die mithelfen und backen, vor allem Bärbel Georgi und Juliane Emse mit Aurora und Lucia, die Geld für die Stofftapeten der Patronatsloge gesammelt haben. Der Erlös war **567,50 €**. Herzlichen Dank allen Spendern.

Melitta Klettke
Heimatverein Branderoda e.V.

Anne Lautenschläger
Gemeindekirchenrat

Rückblick

7



Rückblick

SommerKirchenKino 2026 in Roßbach

SommerKirchenKino – Kirche einmal anders erleben

In den Sommerferien wurde unsere Kirche in Roßbach gleich zweimal zum kleinen Kinosaal. Viele große und kleine Besucher kamen und freuten sich auf einen gemütlichen Filmnachmittag in besonderer Atmosphäre.

Natürlich durften Popcorn und Getränke dabei nicht fehlen. Gut versorgt machten es sich die Besucher gemütlich und verfolgten gespannt die ausgewählten Filme.

Das SommerKirchenKino zeigt, dass unsere Kirche nicht nur für Gottesdienste offensteht, sondern auch Raum für Begegnung, Gemeinschaft und gemeinsame Erlebnisse bietet. Gerade in der Ferienzeit ist dieses Angebot eine schöne Möglichkeit, Familien zusammenzubringen und Kirche einmal auf eine andere, ganz unkomplizierte Weise zu erleben.

Wir freuen uns, dass das Angebot so gerne angenommen wurde und sind gespannt, welche Ideen in Zukunft noch in unserer Kirche Platz finden.

Karin Jakubowski



Rückblick

Gottesdienst zum Almsdorfer Jahrmarkt

Am 16. August 10:30 Uhr wurde wieder wie jedes Jahr anlässlich des 463. Almsdorfer Jahrmarktes ein Gottesdienst unter freiem Himmel in der Kirchenruine Almsdorf gefeiert. Gemeinsam haben die Pfingstgesellschaft Gröst und Martin Walther die Kirche für den Besuch vorbereitet, geschmückt und mit Sitzgelegenheiten ausgestattet.

Nach den letzten heißen Tagen fand der Gottesdienst bei angenehmen Temperaturen statt.

Knapp 50 Besucher konnten einen sehr lebendigen Gottesdienst mit dem qualifizierten Lektor Sebastian Losse aus Markranstädt in und über die Almsdorfer Kirchenruine erleben.

Die schöne Liedauswahl begleitete er mit seinem Akkordeon.

Dieser eine Gottesdienst im Jahr in Almsdorf ist immer etwas besonderes.

Norbert Lehker



Rückblick

Sommerkirche in der Stadt

Warum nicht das Sommerwetter nutzen und mit der Kirche mal raus in die Stadt? An zwei Wochenenden im August standen wir mit Pavillon, Bierzeltgarnituren, Getränken und Gesprächsimpulsen auf dem Postplatz in Braunsbedra. Wir wollten einen Ort anbieten, gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Am ersten Sonabend-nachmittag reiste Pfarrer Zeller aus Erfurt an. Es war ein fröhliches Wiedersehen mit vielen alten Bekannten und auch neuen Leuten. Eine Stimmung, so stelle ich mir ein



Gemeindefest vor. Herzlich und offen. Am zweiten Sonntagvormittag freuten wir uns über den Besuch von Herrn Rudolph aus Bad Lauchstädt. Gemeinsam saßen wir an einem großen Tisch. Ein lockerer Gesprächsgottesdienst mit vielen guten nachdenklichen Impulsen, Anekdoten und Erzählungen zum Schmunzeln. Herr Rudolph dachte mit uns unter anderem über das „Grüßen“ nach. Eine Idee nehmen wir davon mit in den Alltag. Jeden Menschen nett zu grüßen, der mir auf der Straße begegnet. Vielleicht schließen Sie sich an... Dankbar sind wir über das wunderbar sommerliche Wetter, die vielen helfende Hände und diese gemeinsame Zeit. Was für ein Geschenk.

Im Namen vom Vorbereitungsteam GP R. Meisgeier

KinderKirche

Ferrienerlebnistage 26 in Braunsbedra

Budenbauen im Park; Ausflug nach Naumburg; eine Fahrt mit der historischen Straßenbahn; 202 Treppen hoch auf den Turm der Wenzelskirche; das Essen; Spiele; die Regenbogentorte; Besuch im Kjubbe und Beutelbedrucken; einkaufen gehen fürs Mittagessen; einen Trickfilm drehen; dass wir alle zusammen sind; neue Freunde kennen lernen;

eine riesige Brücke mit Kapla Steinen bauen; Farbexperimente; Arm-bänder basteln; mit Fingerfarbe malen... Jeden Tag zum Abschluss saßen wir kurz zusammen und sammelten eine schöne Erinnerung an den Tag. Dies waren einige davon. Vielleicht ergibt sich so ein Bild, von einer sehr schönen, erlebnisreichen Ferienwoche, die wir gemeinsam im Pfarrhaus in Braunsbedra verbracht haben.

GP R. Meisgeier



Gottesdienste

Datum	KGV Braunsbedra	KG F...
6. September 14. So. n. Trinitatis	9:00 Uhr Großkayna (GH) (PfarrerIn Schaller) 10:30 Uhr Braunsdorf (K) Andacht (PfarrerIn Schaller)	
8. September Dienstag	09:30 Uhr Seniorenheim „Am Stadtpark“ 10:15 Uhr Seniorenheim „Geiselblick“ (beide PfarrerIn Schaller)	
12. September Samstag		12 Frank T (Pfarre...
13. September 15. So. n. Trinitatis Tag des offenen Denkmals (TdoD)	10:30 Uhr Bedra (GH) Andacht zum Abschluss LEGO- Bibeltage (GP Meisgeier) 14:00 Uhr Krumpa (K) Andacht (qLektorin Grau)	
20. September 16. So. n. Trinitatis		10 Frank Namensweil (Pfarre...
26. September Samstag		
27. September 17. So. n. Trinitatis		

Gottesdienste

Ort	KSP Roßbach - Gröst	Kollekten- zweck
		EKD Ökumene & Auslandsarbeit
10:00 Uhr Gottesdienst (K) Predigt: Frauung (Pfrerin Schaller)		Eigene Gemeinde
	10:30 Uhr Gröst (K) Andacht (qLektor Losse)	
14:00 Uhr Gottesdienst (K) in der „Schlosskirche“ (Pfrerin Schaller)	14:00 Uhr Branderoda (K) Erntedankfest m. Agapemahl (Prädikant Döhler)	Diakonie Katastrophen- hilfe
	15:00 Uhr Roßbach (K) Segensgottesdienst zur Eheschließung (Prädikant Döhler)	Förderung eh- renamtlicher Mitarbeiter in der EKM
	14:00 Uhr Lunstädt (K) Erntedankfest (Pfarrerin Schaller)	

KinderKirche

KinderKirche Roßbach

wöchentlich, dienstags
von 16:00 – 17:00 Uhr,
im Gemeindehaus Roßbach

01.; 08.; 15.; 22. und
29. September

Lego© Bibel Tage 2026

12. / 13. September

im Pfarrhaus Braunsbedra

Wir starten am 12. September um 14:00 Uhr mit dem Bauen. Am Sonntag beenden wir die Lego© Bibel Tage mit einer gemeinsamen Andacht um 10:00 Uhr, bei der auch alle Bauwerke bestaunt werden können.

Du brauchst zum Übernachten einen Schlafsack, eine Matratze, deine Zahnbürste und einmal Wechselsachen.

Verpflegen werden wir uns selbst. Wir essen zusammen Vesper, Abendbrot und Sonntag Frühstück.

Kosten: Anteilig fürs Essen 3 €.

Melde dich bitte bis zum 9. September zurück, wenn du dabei bist!

Konfirmanden

Der Konfi Treff startet wieder im September

Ab der 7. Klasse, donnerstags, 18:00 bis 19:30 Uhr, im Pfarrhaus in Mücheln.

Los geht's am 17.09. zusammen mit den Eltern. An diesem Tag besprechen wir die Termine für dieses Jahr und Fragen rund um die Konfirmation.

In der anderthalbjährigen Konfizeit setzen wir uns mit Themen des Glaubens auseinander, erleben Gemeinschaft und bereiten und auf die Konfirmation vor.

Kontakt für alle Angebote dieser Seite:
Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeier
Tel. 0177 8502631



Einladung

Tag des offenen Denkmals®

13.9.
2026

Ev. Kirche Krumpa

Am 13.09.2026 von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

14 Uhr Andacht.

Ganztägige Rundgänge.

© Mirko Engelhardt



Alle Veranstaltungen unter
tag-des-offenen-denkmals.de
und in der offiziellen App



Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Einladung

Tag des offenen Denkmals am 13. September – unsere Kirche ist dabei

Liebe Gemeinde,

am Sonntag, dem 13. September, öffnet bundesweit der Tag des offenen Denkmals seine Türen – und auch unsere St.-Martini-Kirche in Frankleben ist wieder dabei.

Das diesjährige Motto „**NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur**“ passt gut zu unserem Ort: Kirche und Schloss stehen in Frankleben seit jeher nicht für sich allein, sondern bilden gemeinsam ein Ensemble – verbunden durch Geschichte, Lage und Bestimmung. Auch das benachbarte **Schloss beteiligt sich am Denkmaltag**, sodass sich beide an diesem Tag als das zeigen, was sie sind: das historische Herz von Frankleben.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Kirche an diesem Tag zu besuchen – zum Verweilen, Schauen oder Gespräch. Und schon jetzt für Ihren Kalender: Nur eine Woche später, am **20. September**, feiern wir in dieser Kirche einen besonderen Festgottesdienst – mehr dazu an anderer Stelle in diesem Heft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde St. Martini in Frankleben

Monatsspruch September

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit
Mühe und Haschen nach Wind.

Prediger 4⁶ (L)

Einladung

Tag des offenen Denkmals in Gröst

Sonntag, 13. September 2026

Die Kirche St. Kilian in Gröst ist von 10:00 Uhr–16:00 Uhr für Besucher geöffnet.

Wir bieten an diesem Tag für Sie:

- Führungen durch die Kirche
- Einen Blick auf die wertvolle Trampeli-Orgel und wenn wir Glück haben können wir auch einem Orgelspieler zuhören
- Besichtigung der Ausstellung: Bibel und Wein
- Besichtigung der „Weinkirche“ im Kirchhof und kleine persönliche Weinlese
- Informationen über Veranstaltungen, über geplante und vollendete Bauarbeiten

Ort: St. Kilian Kirche Gröst, Kirchweg 1

Getränke und Knabbereien stehen bereit

Auf Ihren Besuch freut sich der Förderverein der Kirche St. Kilian in Gröst e.V.



Einladung zum Sonntagscafé

Am Sonntag, **20. September 2026**, laden wir in unsere **Dorfkirche Branderoda** ein.

14:00 Uhr Erntedankgottesdienst ab ca.

15:00 Uhr „Unser Dorf im Wandel der Zeit“
lasst euch überraschen

Die **Fotoausstellung „Einheimische geschützte Pflanzen“** von **M. + H. Klettke** kann in der Kirche betrachtet werden.



Natürlich gibt es wieder selbstgebackenen Kuchen und Kaffee!!!
Dazu viele interessante Gespräche und Diskussionen.

Der Eintritt ist frei!

Es laden herzlich ein

Gemeindekirchenrat Roßbach - Gröst und
Heimatverein Branderoda e.V.

Einladung

Ein Festtag für unsere Kirche – Gottesdienst und Konzert am 20. September

**Sonntag, 20. September:
Festgottesdienst um 10:00 Uhr,
Konzert um 14:00 Uhr**

Liebe Gemeinde,
wir dürfen in diesem Herbst einen besonderen Tag miteinander feiern. Unsere Kirche, bisher als **St. Martini** bekannt, erhält den Zusatz „**Schlosskirche**“ – ihr vollständiger Name lautet künftig „**Schlosskirche St. Martini**“. Feierlich eingeführt wird der neue Name am Sonntag, dem 20. September, in einem Festgottesdienst mit Abendmahl um 10:00 Uhr. Die kirchenaufsichtliche Genehmigung liegt vor.

Wir wissen, dass dieser Zusatz nicht bei allen auf Anhieb auf Zustimmung stößt – und das nehmen wir ernst. Manche von Ihnen sind mit „ihrer“ St.-Martini-Kirche ein Leben lang verbunden, haben hier Taufe, Konfirmation und Abschied erlebt; für viele spielte das Schloss über Jahrzehnte hinweg keine Rolle. Diese Verbundenheit ist kostbar, und ihr gilt unser erstes Wort.

Deshalb ist uns wichtig zu sagen: **Wir benennen unsere Kirche nicht um – wir ergänzen den Namen.** St. Martini bleibt St. Martini. Alles, was diese Kirche im Kern ausmacht, bleibt unangetastet. „Schlosskirche“ ist ein schlichter, beschreibender Zusatz, wie ihn viele Kirchen tragen – die Marktkirche, die Dorfkirche, die Bergkirche. Er sagt nur, was jeder sieht, der bei uns im Ort steht: dass Kirche und Schloss seit jeher zusammen den historischen Kern von Frankleben bilden.

In einer Zeit, in der die Kräfte kleiner werden und Pfarrstellen unbesetzt bleiben, hilft es einer Gemeinde, wenn sie weiß, was ihre Kirche besonders macht, und dies auch zeigt. Kirche und Schloss bilden bei uns ein Ensemble, wie es in der Region kein zweites gibt – ein Erbe, das über den Ort hinaus Bedeutung hat. Der Name macht diese Verbindung sichtbar. Es geht uns dabei nicht um schöne Werbung, sondern darum, dass unsere Gemeinde erkennbar und lebendig bleibt und diese Kirche auch kommenden Generationen erhalten wird.

Eines aber ändert sich ausdrücklich nicht: Am Gottesdienst, am Gemeindeleben, an der Seelsorge und am Gedenken unserer Verstorbenen bleibt alles, wie es ist. Unsere Kirche bleibt ein Gotteshaus – kein Museum und kein beliebiger Veranstaltungsort.

Einladung

Wir freuen uns, dass **PfarrerIn Schaller** den Festgottesdienst um 10.00 Uhr hält. Im Anschluss laden wir zu einem Beisammensein mit Mittagessen im Schloss ein. Und um **14:00 Uhr** lädt die **Musikschule Martin Hammer** zu einem Konzert in unserer Kirche ein – ein schöner, klangvoller Ausklang dieses festlichen Tages.

Diese Feier gehört der ganzen Gemeinde – auch denen, die dem Zusatz mit Zurückhaltung begegnen. Kommen Sie, feiern Sie mit, reden Sie mit uns. Es ist Ihre Kirche und Ihre Geschichte, um die es geht. Wir würden uns von Herzen freuen, Sie am 20. September zu sehen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde St. Martini in Frankleben

Herbstkonzert in der Dorfkirche Krumpa

Am Sonntag, den **27. September 2026 um 17 Uhr** findet ein Konzert mit dem Gospelchor „**Joyful Voices**“ Weißenfels in der Kirche Krumpa statt.

Die Leitung hat Regionalmusiker Thomas Piontek

Herzliche Einladung

Mitteilung

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist wegen Urlaub der Gemeindegemeinderätin Frau Stöhr geschlossen.

- **7. bis 14. September 2026**
- **24. bis 28. September 2026**

Einladung

Michaeli-Tag – nur Mut!



Am 29. September begeht die Kirche den Michaeli-Tag und erinnert an die drei Erzengel – allen voran Erzengel Michael.

Michael steht für den Mut, sich für das Gute einzusetzen, die Schwachen zu schützen, Wahrheit von Täuschung zu unterscheiden und in herausfordernden Situationen auf Gott zu vertrauen.

Früher war der 29. September ein wichtiger Stichtag. Meist war die Ernte bis dahin abgeschlossen und das Vieh wurde von den Weiden geholt. Die Vorräte für den Winter wurden geprüft und ergänzt. Außerdem begann an diesem Datum häufig ein neues Pacht- oder Arbeitsjahr.

Mit dem nahenden Herbst lädt uns der Michaeli-Tag ein, innezuhalten und den Blick nach innen zu richten. Fragen wir uns: Wofür stehe ich? Was möchte ich bewahren? Wovon möchte ich mich lösen? Wo brauche ich Mut?

Gerade in einer unübersichtlichen Welt gilt: Nicht alles ist wahr, nur weil es laut ist.

Michael ermutigt uns, Klarheit zu gewinnen und bewusst zu entscheiden, welche Werte unser Leben prägen sollen. Dabei steht er nicht für außergewöhnliches Heldentum, sondern für den Mut des Alltags. Er erinnert uns daran, auch angesichts von Unsicherheiten, Krisen, Veränderungen und persönlichen Belastungen den nächsten Schritt zu wagen – im Vertrauen darauf, dass Gott uns begleitet.

Der Michaeli-Tag kann uns zudem Anlass sein, auf das vergangene Jahr zurückzublicken: Was ist gut gelungen? Welche Menschen tun mir gut? Wofür möchte ich mich weiterhin einsetzen? Und was oder wen darf ich getrost loslassen?

In der christlichen Kunst wird der Erzengel Michael häufig mit einer Waage dargestellt – einem Sinnbild für Gerechtigkeit und verantwortungsbewusstes Handeln. Sie erinnert uns daran, ehrlich auf unser Leben zu schauen, Verantwortung für unsere Entscheidungen zu übernehmen und uns bewusst zu machen, dass unser Handeln immer auch Auswirkungen auf andere Menschen hat.

Lassen wir den Michaeli-Tag deshalb zu einer Einladung werden, unseren inneren Kompass neu auszurichten. Aus innerer Klarheit können wir Kraft schöpfen und den Blick wieder auf das Wesentliche richten – auf das, was im Lärm des Alltags leicht aus dem Blick gerät.

Mit Mut, Vertrauen und Zuversicht dürfen wir unseren Weg weitergehen.

Herzlichst
Katrin Brzoska
Krumpa

Kasualien



am 12. Juli in Krumpa

Janine Ginter

Hannah Marcelle Ginter

Maya Patrizia Ginter

Sasha Lina Ginter

Piet Elric Ginter

am 9. August in Roßbach

Emil Körner



Trauungen

am 22. August in Gröst

Florian & Anne Bischof

geb. Kupfer (Gröst)

am 22. August in Schortau

Mike & Alexandra Scherr

geb. Hurt (Schortau)

Den Täuflingen und Brautpaaren mit ihren Familien
wünschen wir Gottes reichen Segen.

Konfis

Konfikurs 2028/2027

Das 1. Treffen der Pfarrbereiche Braunsbedra und Müheln findet mit Eltern am 17. September, um 18:00 Uhr, zunächst im Gemeindehaus Müheln, Pfarrgasse 3, 06249 Müheln mit Gemeindepädagogin Roswitha Meisger statt.

Adressen

Evangelisches Pfarramt + Gemeindehaus Bedra Pfarrstraße 7 06242 Braunsbedra Tel: 034633 - 22190 Fax: 901551 Email: pfarramt.braunsbedra@ekmd.de Webseite: www.EvangelischeKircheBraunsbedra.de Gemeindebüro Pfarrstr. 7 Sprechzeiten: Die. von 10 - 13 Uhr, Do. 13 - 16 Uhr <i>(oder nach Vereinbarung)</i>	Gemeindehaus Großkayna Friedhofsweg 1 06242 Großkayna Gemeindehaus Roßbach Zeuchfelder Weg 2 06242 Roßbach Gemeindehaus Gröst Schulstraße 2 06632 Gröst Tel: 034633 - 22885 (Rüb)
Pfarrerin Gabriele Schaller: 0175 - 9451312 oder 03443 - 3386662 mit AB Gabriele.Schaller@ekmd.de	GKR-Vorsitzender (Braunsbedra) Hartmut Ködelpeter: 034633 - 20885
Friedhofsverwaltung (Braunsbedra) Yvonne Stöhr, Sprechzeit: Do. 13:00 - 16:00 Uhr	GKR-Vorsitzende (Roßbach-Gröst) Silvia Böhlend: 034633 - 24994
Kantor Jörg Ritter: 0345 - 2037790	GKR-Vorsitzender (Frankleben) Albrecht Schunke: 0172 - 3409911
Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeier: 0177 - 850 2631 roswitha.meisgeier@ekmd.de	Gemeindesekretärin (Braunsbedra) Yvonne Stöhr Email: Yvonne.Stoehr@ekmd.de
Kirchmeister/Friedhof (Braunsbedra) Uwe Wiebach: 0176 - 62031870	Seniorenbetreuung (Braunsbedra) Claudia Hartmann
Ev. Kirchenkreis Saale-Unstrut Telefon: 03461 - 333517 Webseite: www.kirchenkreis-saale-unstrut.de	Klinikseelsorge Monika Groß Tel.: 03461 - 27 13 22 Email: m.gross@klinikum-saalekreis.de Gabriele Schaller Tel.: 03443 - 40 13 57 Email: g.schaller@asklepios.com
Bankverbindung für Gemeindebeitrag: KKA Saale-Unstrut Ev. Kreditgenossenschaft e.G. BLZ: 520 604 10 Kto-Nr.: 800 27 38 BIC/SWIFT: GENODEFIEK1 IBAN: DE14 5206 0410 0008 0027 38	Bankverbindung für Spenden: KKA Saale-Unstrut KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie) BLZ: 350 601 90 Kto-Nr.: 15 50 10 50 51 BIC/SWIFT: GENODED1DKD IBAN: DE41 3506 0190 1550 1050 51
Bitte unter Verwendungszweck Name + Adresse und Rechtsträger-Nummer (RT 5621 für Braunsbedra; RT 5622 für Frankleben; RT 5627 für Roßbach-Gröst) vermerken!	

WEGWEISER 258

herausgegeben von den Gemeindekirchenräten

Redaktionsteam:

Steffen Döhler, Hartmut Ködelpeter, Stefanie Grau, Karin Jakubowski,
 Thomas Thürer, Norbert Lehker und Gabriele Schaller

Die Abgabe des „Wegweisers“ erfolgt kostenlos. Für eine Spende zur Deckung der
 Unkosten sind wir jedoch dankbar! Jeder Wegweiser kostet uns ca. 50 Cent.

(Redaktionsschluss ist der 16. des Monats, der Druckauftrag erfolgt am 18. des Monats)



Musik unter Petrus und Paulus

Mein Dienstbeginn als Domkantor in Naumburg

Besser eine Hand voll mit Ruhe
als beide Fäuste voll mit Mühe
und Haschen nach Wind.

Prediger 4,6

Mit dem Monatsspruch für September beginne ich meinen Dienst als Domkantor in Naumburg. Wer an einem neuen Ort anfängt, möchte vieles gestalten. Das Wort aus dem Predigerbuch erinnert mich jedoch daran, dass gute Arbeit mit Aufmerksamkeit beginnt: mit Hinhören, Kennenlernen und dem Staunen über das, was bereits gewachsen ist.

Mein Name ist Mike Nych. Mein Weg führte mich von meiner Heimatstadt Altenburg über das Studium der Kirchenmusik in Halle zunächst an den Havelberger Dom und anschließend für vierzehn erfüllte Jahre als Kreiskantor nach Apolda. Dort durfte ich die ganze Vielfalt kirchenmusikalischer Arbeit erleben – von Kinder- und Jugendchören über Musicalprojekte und Posaunenchor bis hin zu großen Oratorien, Konzertreihen und Singtagen. Vor allem aber durfte ich erleben, dass Kirchenmusik Räume schafft, in denen Menschen einander begegnen, gemeinsam gestalten und dabei weit mehr finden als schöne Musik.

Nun freue ich mich auf Naumburg und die ganze Vielfalt der Aufgaben als Domkantor – vor allem aber auf die Menschen, die sie mit Leben füllen: in der Domkantorei, der Domsingschule und darüber hinaus. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, den Vereinigten Domstiftern, der Ev. Domschule St. Martin sowie darauf, meinen Lehrauftrag für Orgel an der Landesschule Pforta fortzuführen.

Der Dom ist ein Ort großer Geschichte und musikalischer Tradition. Zugleich wünsche ich mir, dass er nicht nur bestaunt, sondern als lebendiger Klangraum erlebt wird – als ein Ort, an dem gesungen, gebetet, musiziert und gestaunt werden darf.

Dass der Naumburger Dom den Aposteln Petrus und Paulus geweiht ist, empfinde ich dabei fast als Programm. Verwurzelung und Aufbruch, Bewahren und Weitergeben gehören in diesem Amt zusammen. Kirchenmusik lebt aus ihrem reichen Erbe und bleibt zugleich immer in Bewegung. Sie lädt Menschen ein, mitzusingen, zuzuhören und Glauben gemeinsam zum Klingen zu bringen.

Ich weiß, dass ich in Naumburg auf eine gewachsene kirchenmusikalische Arbeit aufbauen darf. Dafür bin ich dankbar. Umso mehr freue ich mich auf viele Begegnungen, gemeinsame Proben, Gottesdienste und Konzerte.

Herzlich lade ich Sie ein: Besuchen Sie die Dommusiken, gestalten Sie mit oder erzählen Sie anderen davon. Denn Musik entfaltet ihre schönste Wirkung dort, wo sie geteilt wird.

Soli Deo Gloria
– gemeinsam in
Naumburg und
im Kirchenkreis.

Ihr Domkantor
Mike Nych





TERMINE

10. Orgelfahrt Orgeln der Region entdecken
Samstag, 5. September 2026 | 14.00 Uhr | Start:
Bahnhof Freyburg

Anmeldung: Gerhard Schieferstein
schmoelln@t-online.de

„Elias“

Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy
Sonntag, 6. September 2026 | 19.30 Uhr |
Naumburger Dom
(Domplatz 16, 06618 Naumburg)

56. Merseburger Orgeltage „Musikland Ungarn“

Von der Heiligen Elisabeth bis zum Buch mit sieben Siegeln
12. bis 20. September 2026
Alle Informationen:
www.merseburger-orgeltage.de

Buen Camino! Gemeinsam pilgern

Samstag, 12. September 2026
Jakobsweg: Steigra – Mücheln
Samstag, 19. September 2026
Lutherweg: Zscheiplitz – Naumburg
Kontakt: ulrike.freihofer@gmail.com oder
0152 05822115

Vier Wanderausstellungen

Erinnerung, Widerstand, Menschlichkeit
Nutzen Sie die letzte Gelegenheit: Die Ausstellungen sind noch bis Mitte September im Kirchenkreis zu sehen. Alle Informationen finden Sie hier: <https://t1p.de/0v4y9>

Treffen der Fördervereine (Kirchbau) und interessierter Gemeindekirchenräte/Beiräte

Exkursion zu verschiedenen Kirchen im Kirchenkreis
Donnerstag, 17. September 2026
18.00–21.00 Uhr
Kontakt: lydia.schubert@ekmd.de
0178 2577107

Online-Forum zum Tag des Testaments

Samstag, 19. September 2026
14.00 bis 17.15 Uhr | online

Die Initiative „Was bleibt.“ informiert in einem kostenfreien Online-Forum über Vorsorge, Erbrecht und Testament.

Infos und Anmeldung: www.tag-des-testaments.de

HimmelHoch! „Fahrtwind“

Sonntag, 20. September 2026 | 17.00 Uhr |
Stephanskirche Zeitz

Kontakt: philine.hommel@ekmd.de oder
0170 2832488



Weitere Veranstaltungen:
www.kirchenkreis-saale-unstrut.de/aktuelles/termine/

KONTAKT

Evangelischer Kirchenkreis Saale-Unstrut
Superintendentin Dr. Tanja Pilger-Janßen
Domplatz 8
06618 Naumburg (Saale)
Telefon: 03445 7814983
Fax: 03445 7814984
E-Mail: kirchenkreis.saale-unstrut@ekmd.de



Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.kirchenkreis-saale-unstrut.de

IMPRESSUM (EVANGELISCH)

Herausgeber:
Ev. Kirchenkreis Saale-Unstrut
Domplatz 8
06618 Naumburg (Saale)
Redaktion: Susanne Seyfarth
Titelfoto: Rosario Janza
Ausgabe: Nr. 185 | 2026